

Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 2013-10-15

Dezernat/ Amt: III / Amt für
Stadtentwicklung
Bearbeiter/in: Herr Huß
Telefon: 545 - 2657

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01673/2013

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Sanierung der Hamburger Allee im Bereich Neu Zippendorf

Beschlussvorschlag

Der Sanierung der Hamburger Allee im Bereich Neu Zippendorf, mit Kosten von ca. 1,5 Mio. Euro, unter Einsatz von Fördermitteln (1,245 Mio. Euro) und Eigenmitteln (ca. 255.000 Euro) wird zugestimmt.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Die Hamburger Allee erstreckt sich über 3,4 km von der Straße Am Grünen Tal bis ins südliche Mueßer Holz. Die Straße ist das „Rückgrat“ der Stadtteile Neu Zippendorf und Mueßer Holz. Entsprechend hoch ist die Verkehrsbelastung. So benutzen täglich ca. 12.000 Fahrzeuge die Straße zwischen Am Grünen Tal und Plater Straße und sie wird von den Buslinien 6, 13 und 16 befahren.

Nach Information der SDS ist die Straße auf der gesamten Länge erneuerungsbedürftig, vor allem aufgrund der Schäden durch die langen und kalten Winter der letzten Jahre. In den vergangenen Jahren sind erhebliche Beträge für die provisorische Beseitigung der Winterschäden ausgegeben worden.

Ziel der Maßnahme ist die Sanierung der Straßendecke für eine Nutzungsdauer von 15 Jahren.

2. Notwendigkeit

Die hohe Verkehrsbelastung in Verbindung mit dem schlechten Zustand wird auch in

Zukunft zu hohen Instandhaltungskosten führen, insbesondere nach kalten Wintern. Eine Sanierung der Fahrbahn ist deshalb dringend erforderlich.

3. Alternativen

Die Instandsetzung erfolgt weiterhin nach Bedarf oder es erfolgt der grundlegende Ausbau zu deutlich höheren Kosten.

4. Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse von Familien

keine

5. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz

Die Maßnahme sichert Arbeitsplätze in der Region.

6. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Die Entnahme von Proben hat sehr unterschiedliche Fahrbahnzustände ergeben. In einigen Bereichen ist eine einfache Deckensanierung ausreichend, in anderen muss eine tiefgreifendere Erneuerung erfolgen. Die Bereiche der unterschiedlichen Ausbauvarianten sind aus dem Plan in der Anlage zu entnehmen.

Die Gesamtkosten dieser Maßnahme belaufen sich auf ca. 1,5 Mio. Euro. Bei einer Bearbeitungsfläche von ca. 20.000 qm ergeben sich Kosten von 75 Euro/qm.

Die Finanzierung erfolgt mit 1,245 Mio. Euro aus Fördermitteln des Stadtumbaus und mit zusätzlichen Eigenmitteln in Höhe von 255.000 Euro. In den Eigenmitteln sind der 15%-tige Eigenanteil und nicht förderfähige Kosten in Höhe von 39.000 Euro berücksichtigt.

Anliegerbeiträge können nicht erhoben werden.

Die Fördermittel stehen aus dem von der EGS verwalteten Treuhandvermögen in den Jahren 2013ff zur Verfügung.

Anlagen:

Lageplan

gez. Angelika Gramkow
Oberbürgermeisterin